

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 11: Kapitel 11

Kapitel 11: Wieder da wo du angefangen hast ☐(☐☐☐)☐

Eigentlich ist der Job als Fensterputzer gar nicht soooo schlecht. 90% der Arbeit machen Droiden und die restlichen 10% sind wirklich nicht der Rede wert. Doch ist kein Vergleich zu deiner letzten Arbeit. Dort hättest du deinen Lebensabend verbringen können aber nein, die Star Wars Klonwars mussten ja auf Besuch kommen. Während du die Droiden beaufsichtigst und darauf achtest, dass immer genug Wasser, Lappen und Putzmittel da waren, scrollst du durch die aktuellsten Nachrichten. Obwohl dich Politik nicht wirklich interessiert, bist du recht aktiv auf den diversen Accounts von Politiker, da gab es einfach die geilsten Verschwörungstheorien und den besten Klatsch. So bliebst du wenigstens wach auf der Arbeit. Während du also auf deinen winzigen Kommunikator auf deinem Handgelenk starrst, folgst du den emsigen Putzdroiden in den nächsten Raum. Ein aufgeregtes Zwitschern und Piepsen empfängt dich und du siehst auf. Doch zu spät! Du prallst gegen die Mauer direkt unter dem Fenster und fällst kopfüber aus der obersten Etage. Dein Schrei hallt noch etwas nach, während die Droiden dir keine Sekunde nachtrauern und sofort weiterarbeiten. Anstatt deine Droiden-Sklaven weiter zu beaufsichtigen, bist du wieder da, wo du vor geraumer Zeit angefangen hast. ☐(☐☐☐)☐ Du fällst auf eine nur zu gut bekannte, matte, graue Fläche zu. Komplett erstarrt siehst du nach unten. Du bist fassungslos, dass du schon wieder im freien Fall über Coruscant bist und kannst keine Luft holen, da du zu schnell fällst. Unter dir herrscht der alltägliche Luftverkehr. Während du immer tiefer fällst, du kommst den Gleitern immer näher! Als du das endlich realisierst, schreist du laut: „Oh Schei***! Nicht schon wieder!“ Zugleich durchbrichst du die erste Schicht der verdammten teuren, fliegenden Mistdinger und fragst dich, wie lange du wohl noch brauchst, bis du unten als Matschhaufen ankommst oder deine Schulden NOCH höher werden. Die Antwort kommst du auf eine bekannte und schmerzhaft Art und Weise, denn in diesem Moment lernst du (mal wieder) die Heckscheibe eines Gleiters deutlich intimer kennen als dir lieb ist. Wörtlich gesagt: du knallst (mal wieder) mit dem Gesicht voran schmerzhaft auf den Gleiter, der gerade mit voller Geschwindigkeit seinem Ziel entgegensteuert. Dir wird (mal wieder) alle Luft aus den Lungen gepresst und nur mit Mühe kannst du dich an dem fliegenden Ding festhalten. Doch bevor dein verwirrter Geist eine Reaktion hervorbringen kann, erkennst du den Piloten... Darth Sidious himself!!!! (☐o☐)

Diesen begrüßt du ganz lapidar mit: „Oiii... Midori... eeh ne... falscher Text... Oiii Darth Sidious, warum fährst du denn selber? Kannst du dir keinen Chauffeur leisten? Als Kanzler einer Republik sollte das doch eigentlich drin sein. Oder bist du zu Zeit undercover? Dann solltest du dich aber besser tarnen als mit einem Umhang. Ist mit dem ganzen Wind ziemlich unsicher.“ Der ergraute Mann sieht dich fassungslos an und du meinst dümmlich: „Also wenn du das Wort Chauffeur nicht kennst, damit meine ich, wen den man dafür bezahlen einen herumzufahren. Also keinen Taxifahrer, sondern jemand der fest eingestellt ist.“ Kurz erscheint ein Hauch von Röte auf den Wangen des Sith, bevor dieser sich räuspert und säuselt: „Du scheinst gut informiert zu sein. Was hältst du davon dich mir anzuschließen und gemeinsam mit mir zu herrschen?“

Sidi bietet dir also an, dich ihm anzuschließen und die Galaxie zu beherrschen. Wie reagierst du darauf?

- Du fängst an hysterisch zu lachen, weil du dir dich selbst als Darth Vader vorstellst
-> gehe zu Kapitel 99

- Du schreist: „Nein. NEIN. NEIN!!!!!!!!!!“
-> gehe zu Kapitel 62

- Du zuckst nachdenklich mit der Nase: „Ich werde darüber nachdenken“
-> gehe zu Kapitel 80

- Du fragst aufgeregt: „Bekomme ich dann meinen eigenen Planeten?“
-> gehe zu Kapitel 27